

Pfarreienentwicklungsprozess

AG 9:	Andere Gottesdienstformen
Workshop 5:	08.09.2016
Zeit:	19:00 – 21:00 Uhr
Ort:	Klosterstr.17 (Büro Könemann, Vollmer)
Teilnehmer:	4 (1 telef. Absage)
Leiter/Moderator:	Albert van Heek

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßungsrunde

2. Das **Protokoll** der letzten Sitzung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

3. Messfeier – weitere Konkretisierungen

3.1 Es wird darauf verwiesen, dass personen- bzw. sachbezogene Aspekte dazu beitragen können, den Kirchenbesuch einzustellen bzw. die Gemeinde zu wechseln. Dazu müssen aber noch genauere Daten erhoben und analysiert werden. Über Ferngebliebene haben wir keine aussagekräftigen / belastbaren Informationen.

Angesichts der zu erwartenden Entwicklung (weniger personelle wie sachliche Ressourcen) wird die Frage nach neuen Kooperationsformen zwischen den Gemeinden an Bedeutung gewinnen. Diese Einschätzung wurde heute nicht weiter vertieft, bleibt aber ein wichtiger Merkposten.

3.2 Gottesdienst- und Kirchenraumgestaltung

Da die voraufgegangene Diskussion sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat, bleibt nur noch Raum für die Sammlung von Fragen. Keine Diskussion und Abstimmung.

3.2.1 Fragen zum Raum

Wie empfängt der Kirchenraum?

Findet der Blick einen Halt, der die Anwesenheit Gottes erspüren lässt?

Werde ich abgelenkt oder wird mein Suchen / meine Sehnsucht geführt?

Ist alles klar strukturiert oder beliebig dekoriert?

3.2.2 Fragen zur Feier

Wie ist die Begrüßung?

Fühle ich mich eingeladen und gesehen?

Wie wird meine Aufmerksamkeit gesammelt?

Durch welchen Text, welche Haltung?

Wie stimmen Sprache und Gestik (Auftritt) des Liturgen, der Lektoren mit Inhalt überein?

Sind Lieder auf Themen der Messe, Lesungs- und Evangelientext bezogen?

Ist die Predigt von Tiefe geprägt?

Wie sorgfältig werden die Fürbitten (Aktualität) ausgewählt?

Gibt es Stille?

Werden besondere Anlässe angekündigt (von zuständigen Personen)?

Werden aktuelle Notsituationen angesprochen (es fehlt ein Herd...) und somit sozial engagierte Gemeinde deutlich?

Wie kraftvoll wird der Segen gesprochen, mit welcher ausdrucksstarken Geste?

Können die Teilnehmenden eine „Sendung“ in die Woche mitnehmen?

Wie ist der Kontakt nach einem Gottesdienst vor der Kirche?

Wie ist die Präsenz von Ansprechpartnern?

Sind Veränderungen angemessen begleitet (Erläuterungen, Sinnstiftung)?

4. Kurzauswertung

> „Zum Teil sehr konkret, zum Teil eher mehr allgemein.“

> „Wichtige Gedankengänge für den Gesamtprozess.“

> „Hilfreich.“

> „Ziele müssen noch klarer werden. Dann kann noch konkreter fantasiert, überlegt und geplant werden.“

.

Nächste Sitzung

Termin: 25.10.2016

Zeit: 19 – 21 Uhr

Ort: Klosterstr. 17 (1. Etage; Büro Vollmer / Könemann)

Thema: muss bei Sitzungsbeginn abgestimmt werden

- Messfeier (Beschäftigung mit den o.g. Fragen) ?

- Meditation?

- Sonstiges ? (wir haben nur noch zwei Sitzungen!)

Albert van Heek